

Ausschreibung einer Projektstelle

Clinical Research Associate, IVa, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort zunächst auf 2 Jahre. Bei Bewährung ist eine Vertragsverlängerung möglich.

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium, Erfahrung im Projektmanagement und Monitoring von klinischen Prüfungen. Erwünscht: freundliche/r, engagierte/r und aufgeschlossene/r Mitarbeiter/in mit der Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Freude an der Teamarbeit, Organisationsvermögen, guter Kommunikationsfähigkeit, EDV- und Englischkenntnissen und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien.

Aufgabenbereich: Koordination und Projektmanagement klinischer Studien im Zusammenwirken mit AGES, OE CTC/KKS und Ethikkommission, Erstellung von Anträgen für die Durchführung von klinischen Studien und Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, je mit entsprechendem Entscheidungsspielraum, Organisation und Koordination von Diagnostik, Labor, Prüfmedikation und Probenversand, Vorbereitung und Begleitung von Initiierungen, Monitorbesuchen, Audits und Behördeninspektionen, Verantwortung für die Umsetzung der Studienprotokolle in enger Zusammenarbeit mit den Prüfärzten/innen, Dokumentation der Studiendaten, Bedienung und Bearbeitung von Datenbanken, administrative Aufgaben, telefonische Kontaktaufnahme mit Studienpatienten/innen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.335,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Schriftliche Bewerbungen (auch per email daniela.kurz@i-med.ac.at) sind bis 15.9.2013 an die Univ.-Klinik für Innere Medizin III Kardiologie und Angiologie der Medizinischen Universität Innsbruck, Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.